



## Hintergrund

**In Alpeuwiesen wie auf Tschinglen findet man eine grosse Artenvielfalt. Schaut man genauer hin, kann man auf wenigen Quadratmetern mehr als 70 verschiedene Blumenarten und Gräser entdecken.**

Und an schönen Sommertagen fliegen über 30 verschiedene Schmetterlingsarten von Blüte zu Blüte (wie das Blutstropfchen im Bild oben). Das Bild unten zeigt die Kugelige Teufelskralle.

### Arnika

Die leuchtend gelben Blüten der Arnika erkennt man von Weitem. Die Blätter der Blume wachsen am Stängel gegenständig. Arnika wird als Heilpflanze bei Muskel- und Gelenksbeschwerden äusserlich angewendet, ist aber leicht giftig.

### Kugelorchis

Die kleinen rosafarbenen und gepunkteten Einzelblüten der Kugelorchis sind in kugeligen Blütenständen angeordnet. Diese geschützte und vielerorts seltene Orchideenart ist in den Alpeuflächen auf Tschinglen da und dort zu finden.

### Wollgras

Beim Wollgras fallen nicht die Blütenstände, sondern die weissen Wollschöpfe der winzigen Früchte auf. Schon wenig Wind kann diese mittragen und verbreiten. Wollgräser findet man nur an leicht feuchten oder moorigen Standorten.

### Akeleiblättrige Wiesenraute

Die zerzaust wirkenden Blüten sind zusammen mit den der Akelei ähnlichen Blättern typisch für die Akeleiblättrige Wiesenraute. Man trifft sie am Waldrand oder entlang von Gebüsch an.

### Gelber Enzian

Der Gelbe Enzian kann bis über einen Meter hoch werden, daher überragt er oft die anderen Wiesenblumen und -gräser. Früher wurde aus den teilweise bis über 10 cm dicken Wurzeln dieser Enzianart ein Schnaps gebrannt.

### Bärtige Glockenblume

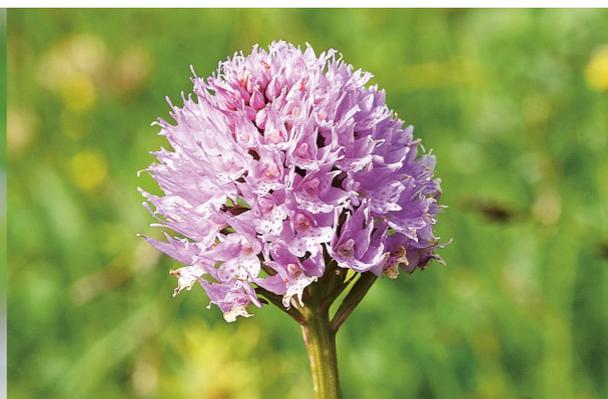
Die hellblauen Blüten mit deutlichen «Barthaaren» kennzeichnen die Bärtige Glockenblume. Selten kann sie auch ganz weiss blühen. Sie wird meist nur etwa 30 cm hoch und wächst auch zwischen Heidelbeer- oder Alpenrosenstauden.

### Türkenbund

Die Blütenform des Türkenbunds ist einzigartig und macht diese Blume gut erkennbar. Diese geschützte Lilienart ist in den Wiesen auf Tschinglen da und dort anzutreffen, andernorts ist sie eher im Wald zu finden.

### Berg-Distel

Die leuchtend violetten Blütenköpfe der Berg-Distel fallen in den Heuwiesen auf; am Stängel der Pflanze sind kaum Blätter vorhanden. Die Berg-Distel wird gerne von verschiedenen Insekten wie dem Baumweissling besucht.



# Tschinglen-Alp

Von Elm aus erreicht man das Gebiet Tschinglen entweder mit der Luftseilbahn oder auf dem Wanderweg durch die Tschinglenschlucht.

Die Wiesen rund um die Bergstation werden seit vielen Jahrzehnten als Alpheuflächen genutzt und einmal jährlich im Laufe des Sommers gemäht. Die vielen Heuerhüttli zeugen noch von der Zeit, als die Heuer einige Tage im Gebiet übernachteten und das Heu vor Ort lagerten.

Durch diese jahrzehntelange extensive Nutzung entstanden artenreiche Wiesen. Werden sie allerdings nicht weiterhin regelmässig gemäht, verganden sie und werden allmählich vom Wald zurückerobert. Darum wird die angepasste und extensive Bewirtschaftung dieser Wiesen durch Beiträge von Landwirtschaft und Naturschutz unterstützt.

## Tschinglen, Tschingelhörner

Der Name stammt von «cingulum» (lateinisch) ab und bedeutet Gürtel. «Tscheingel» und «Cinclar» (romanisch) bedeuten Fels und umringen, umgeben. Tatsächlich erinnern uns die Tschingelhörner an einen imposanten Felsengürtel.



# Blumenpfad

Der Blumenpfad führt auf rund einem Kilometer als Rundweg von der Bergstation der Seilbahn auf Wanderwegen quer durch die blumenreichen Wiesen. Auf dem Abstecher zum Tschinglenbach trifft man auch auf einige feuchte Flächen. Vor Ort lädt die Tschinglen-Wirtschaft zu Speis und Trank ein.

Die Wanderzeit beträgt etwa **eine Stunde**. Der Weg ist mit Kindern gut begehbar, aber nicht für Kinderwagen geeignet.

Ab etwa Mitte Juni bis Ende Juli ist die Blumenvielfalt auf Tschinglen am grössten. Geniessen Sie die Pracht vor Ort: Verzichten Sie auf das Pflücken von Blumen und bleiben Sie auf den Wegen.

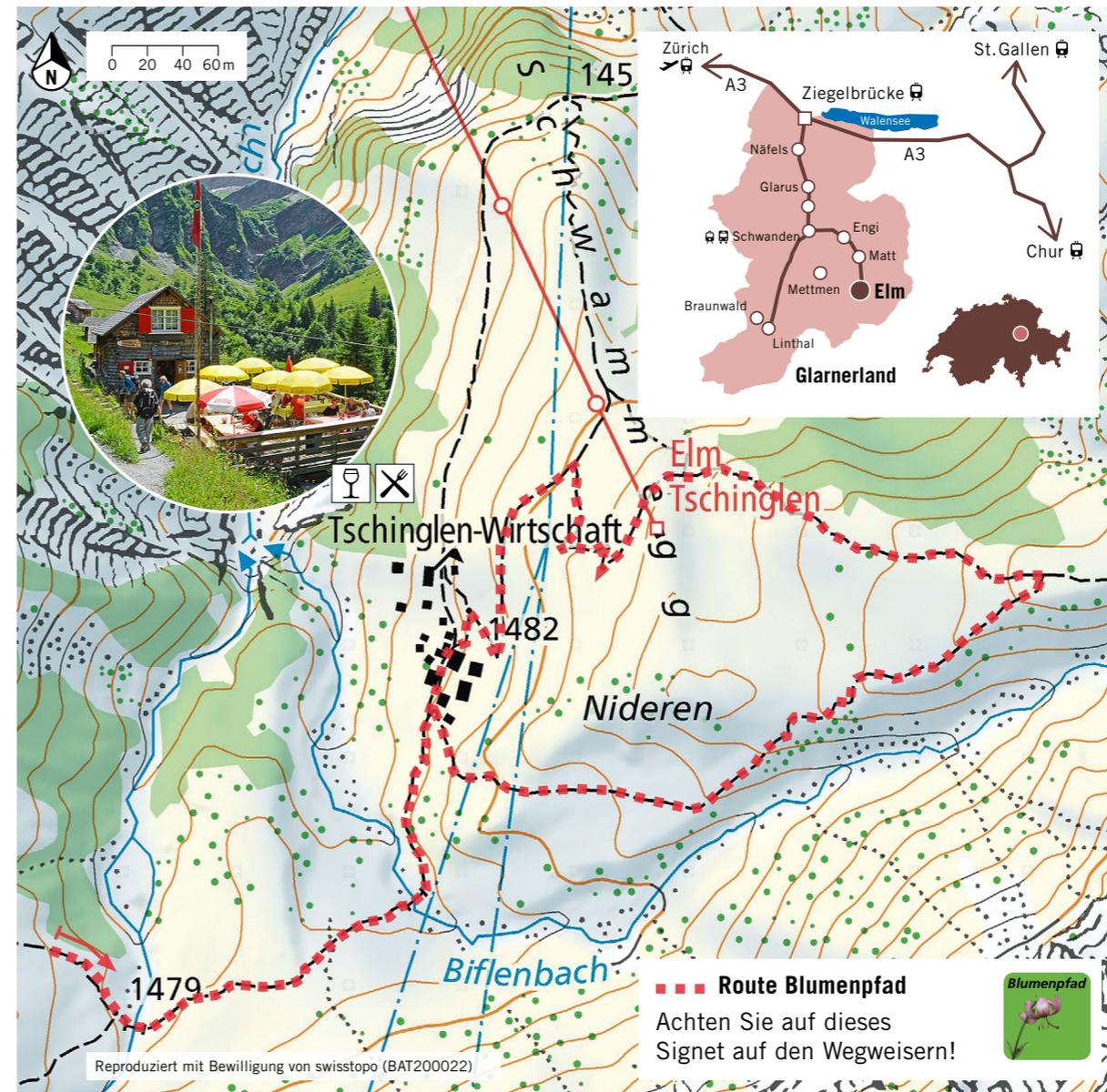
Der botanische Streifzug «Tschinglen-Alp: Blütenpracht zwischen schroffen Bergen im UNESCO-Welterbe (GL)» steht auf der kostenlosen App «Flower Walks» (iOS, Android; Download über WiFi) und auf [flowerwalks.ch](http://flowerwalks.ch) zur Verfügung.

Die App stellt diverse Pflanzenarten entlang der Route vor und liefert verschiedene Hintergrundinformationen dazu.



## Hinweis zur App

Die App «Flower Walks» laden Sie aufgrund des schlechten Empfangs auf der Tschinglen-Alp am besten bereits im Tal herunter.



## Beschreibungen

Auf der Rückseite des Flyers finden Sie Informationen zu typischen Blumen, die Sie entlang des Blumenpfads finden können.

## Naturzentrum Glarnerland

Fragen zur Glarner Natur beantwortet gerne das Naturzentrum Glarnerland im Bahnhof Glarus: [www.naturzentrumglarnerland.ch](http://www.naturzentrumglarnerland.ch)

# Bahn und Wirtschaft

Die Luftseilbahn fährt jeweils von Mitte Mai bis Mitte Oktober – genaue Angaben finden Sie unter [www.tschinglenbahn.ch](http://www.tschinglenbahn.ch).

## Luftseilbahn Elm – Tschinglen-Alp

CH-8767 Elm  
Telefon +41 (0)79 886 13 03  
[info@tschinglenbahn.ch](mailto:info@tschinglenbahn.ch)  
[www.tschinglenbahn.ch](http://www.tschinglenbahn.ch)

## Anreise zur Tschinglenbahn-Talstation:

Mit dem Auto: bei Elm Station links abbiegen zum Parkplatz der Talstation.  
Mit den öv: Zug bis Schwanden, mit dem Bus der Autobetrieb Sernftal AG bis Elm Station und in 15 Min. zur Talstation.

Die Tschinglen-Wirtschaft liegt 5 Minuten unterhalb der Bergstation der Tschinglenbahn, direkt am Wanderweg von und nach Elm, inmitten einer alten Heuersiedlung. Die einfache Infrastruktur der Hütte ohne Strom garantiert eine authentische Küche. Die Wirtschaft ist während der Bahnbetriebszeiten durchgehend geöffnet.

## Tschinglen-Wirtschaft

Tel. +41 (0)79 505 59 53  
[www.tschinglen-wirtschaft.ch](http://www.tschinglen-wirtschaft.ch)

## Impressum:

Text und Fotos: Fridli Marti, Mollis  
Layout: Typowerkstatt GmbH, Glarus  
Druck: Spälti Druck AG, Näfels  
Auflage: 4000 Ex.  
© Luftseilbahn Elm – Tschinglen-Alp, Februar 2024

Bezug bei der Tschinglenbahn, [www.tschinglenbahn.ch](http://www.tschinglenbahn.ch)